Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dieser beschawung ist als
vil vbertreffen all der ge
schrifften beschawung als
vil der schepffer vbertreffend
ist ein yeglich geschepff wo
dise beschawung spricht
sand Bernhart als o
dw amdachtige sel beschaw
ob dw machst was die
heiligen sel sueßte sterd
enpfahen in dem das sy
stattigeleich beschawen den
Spiegel des ewigen liechts
Darum sy sechen alle ver
gantzne Begenwurtige
vnd kumftige ding dy der
salig haut zuegehaim sand
Augustin spricht Wann
wir nu komen zue dem liecht
Des vaterlichen schein so
mugen wir erkennen al
les das Das in den Crea
tum gesein mag Es spricht
auch der heilig lerer Hill
gentzius zu geleichen weis
Alt wir durch ein spiegel
dewrlay gesichtt haben
Das ist den Spiegel un
vm selbe vnd vns in dem
Spiegel vnd was sust dem
spiegel Begenburtig ist
also durch den spiegel got
lichen klarhait beschawen
wir got vnns selb vnnd
all amder creatur Dar
vmb dw gespomis xpi sest
du natuelich begerst vell

kunnst vnd weishaitt
ze haben so weger allum
zu beschawen in disem
spiegel Wann ob
du in nur an stund sehen
machtt so hastu alle kunst
vnd weishait begriffen
Es spricht der lerer Beda
der schein der ewigen glory
das ist der himlisch kunig
in seiner zier ist also vmb
geben mit klarhait vnnd
wunnigeliches sresse das
die ewigl Ewie an allen
maß liechter scheinen dan
die Sunn desselben klarhait
mecht mugen erstatt werdn
Vnnd also dw spomsa xpi
machten pillich zerfliesst
vonn sueßem wellust in
dise vrunderlichem we
schawung der gotlichen
klarhait Dw wurdest doch
auch ser verwundn in dem
selbe vnd aller creatur vol
komem erkuntnuß O
sterdenreichs O wunder
lichs O vnaussprechlichs
Contemplien O got mein
herr wie pillich David
vonn dir sprachtt Es ist
besser ein tag in deinem
haus vber tausent Wann
tausent Jar vor deinem vun
migeliches angesichtt ist
als vil als ein tag der ler